

WETTERDIENST RHEINLAND-PFALZ

Wetterkarte

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Weinstr. Gutenbergstraße 2-4
 Verlagsort: Neustadt/Weinstraße. Bezugspreis 2.- DM Einzelpreis 0.10 DM.
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung nur durch die Post.
 Fernruf: Neustadt 2061 und 2706

3. Jahrgang

Donnerstag, den 25. Oktober 1951

Nummer 249

Wetterbeobachtungen: G e s t e r n : 13 Uhr MEZ

O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck	Temp. in C°
Neustadt	146	Dunst	10	NNE 15	1021.7	8
K'lautern	281	Dunst	6	NE 30	1022.0	6
Mainz	131	bedeckt	20	NE 10	1022.7	9
Trier	273	Dunst	6	NNE 30	1023.3	6
Koblenz	98	fast bedeckt	16	N 5	1023.3	9
Nürburg □	611	Dunst	3	NNE 45	950.9	3
Deuselbach	471	nach Nieseln	8	NE 25	1023.3	5
Fuchskaute □	657	fast bedeckt	20	ENE 60	944.3	4

Wetterbeobachtungen: G e s t e r n : 19 Uhr MEZ

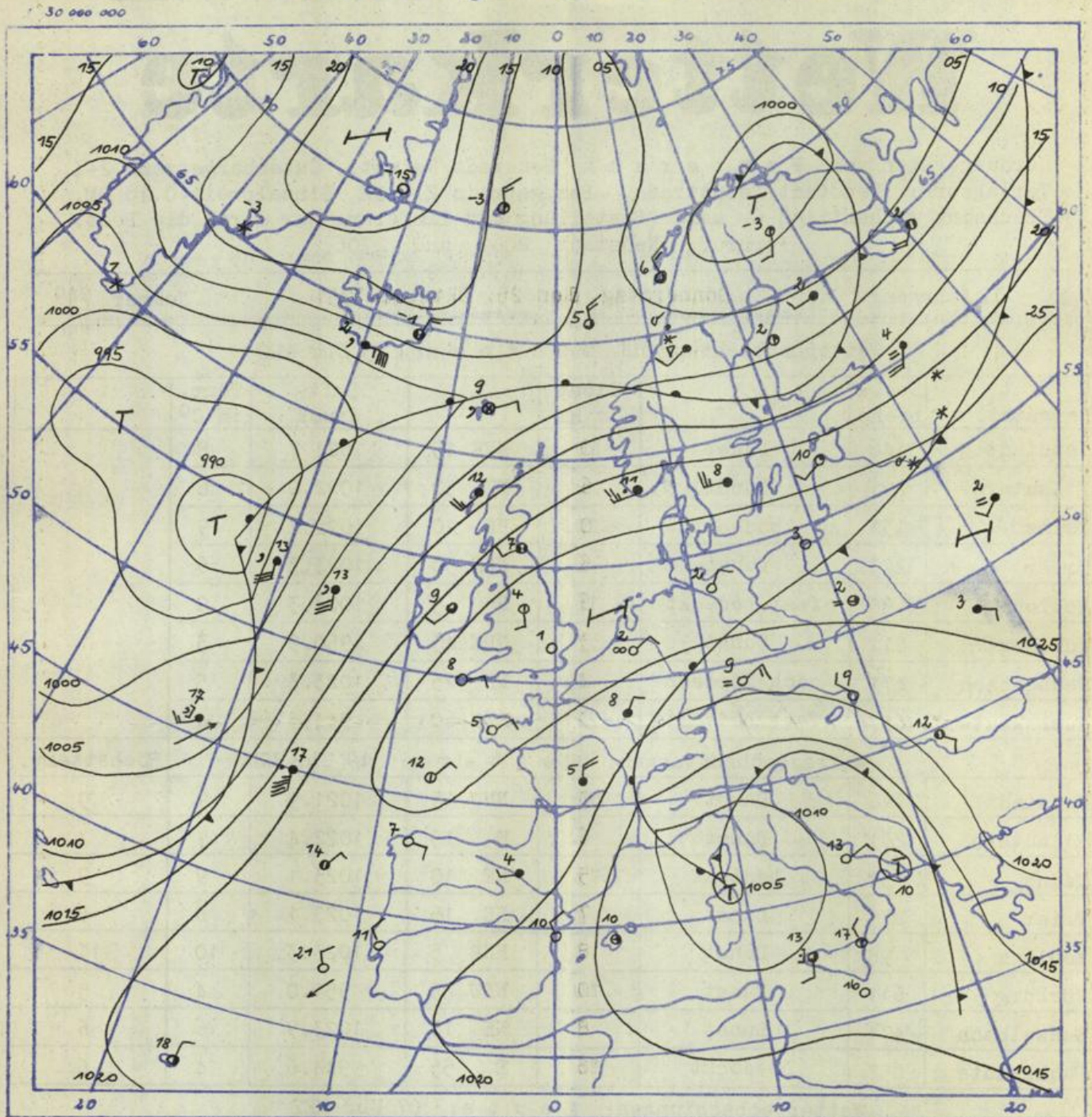
Höchsttemp.

O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck	Temp. in C°	Höchsttemp.
Neustadt	146	Dunst	10	NNW 15	1021.9	9	9
K'lautern	281	Dunst	6	E 15	1022.4	7	7
Mainz	131	bedeckt	15	NE 10	1023.1	9	9
Trier	273	Dunst	7	NE 15	1023.1	8	8
Koblenz	98	Dunst	8	NNE 5	1023.3	10	11
Nürburg □	611	Dunst	10	NNW 25	951.0	4	5
Deuselbach	471	Dunst	8	NE 15	1023.9	6	6
Fuchskaute □	657	bedeckt	16	E 55	944.6	4	6

Wetterbeobachtungen: H e u t e : 07 Uhr MEZ

O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp. in C°	Nieder schlag 24Std.
Neustadt	146	bedeckt	6	N 10	1021.2	9	--	8	<1
K'lautern	281	Dunst	3	NE 20	1021.3	7	7	7	<1
Mainz	131	bedeckt	16	NE 20	1022.0	10	8	9	<1
Trier	273	Dunst	1.6	N 10	1021.9	7	6	7	<1
Koblenz	98	Dunst	4	NNW 5	1022.0	8	--	8	<1
Nürburg □	611	Nebel	0.2	NE 10	949.3	4	2	3	<1
Deuselbach	471	Dunst	4	N 5	1021.9	6	4	5	<1
Fuchskaute □	657	Nebel	0.2	E 25	943.8	9	3	3	<1

Wetterlage von 01 Uhr MEZ



Wetterübersicht, ausgegeben am 25. Oktober 1951 0700 Uhr MEZ:

Mehr durch Druckfall im Bereich des fast ortsfesten Mittelatlantiktiefs, als durch Druckanstieg wurde die westliche Hochzelle nach Osten gedrängt, sodaß nunmehr eine durchgehende Brücke von ihr bis zum südlichen Ural besteht. Das Mittelmeertief erweist sich unverändert bis sehr lebensfähig. Zwischen ihm und dem Hoch ist mit Ostwinden jetzt feuchtmilde Mittelmeerluft bis nach Deutschland gelangt, die die Wolkendecke ohne Aufgleitvorgänge und Niederschläge aufrecht erhält. Nur in Leelagen kommt die Sonne stärker durch. In der Norddeutschen Aufheiterungszone gab es vielfach Fröste.- Die Druckänderungen lassen erwarten, daß das Hoch weiter nach Osten wandert. Deshalb kommen wir allmählich in den Bereich der Südströmung auf der Vorderseite des Atlantiktiefs. Die Aufheiterung in der Zwischenhochzone zwischen den beiden Tiefs wird sich wahrscheinlich nur wenig auswirken.

Aussichten bis Freitagabend:

Meist stärkere, nur zeitweise, besonders am Freitag auflockernde Bewölkung, abgesehen von gelegentlichem Nieselregen, trocken. Tagestemperaturen bei 10 Grad. Kein Nachtfrost. Östliche Winde.

Dr. v.d.B.